



AARGAU

November 2024

VELO

Zusammen ist's nochmals so schön

Veloheld Vihaan (7) hat die Freude am Velofahren in seinem Bild an der Kidical Mass wunderschön in Szene gesetzt. Vielen Dank!

Seite 4

Velowege

Im Porträt des Aargauer Kompetenzbereichs Fuss- und Veloverkehr dreht sich vieles um die Umsetzung des Veloweggesetzes. Diese beschäftigt auch den Grossen Rat: Es gibt Stimmen, die die fehlende Dringlichkeit bemängeln.

Seiten 2 und 3

Kompetenzbereich Fuss- und Veloverkehr

Der 2014 gebildete Kompetenzbereich hat das Ziel, das Thema Fuss- und Veloverkehr zu stärken. Drei erfahrene Verkehrsplaner*innen unterstützen Gemeinden, Regionen und kantonale Stellen bei der Umsetzung von Massnahmen.

VON 2004 BIS 2014 wurden Fuss- u. Veloverkehrsfragen als Querschnittsaufgabe durch die KAZ, der «Koordination der Abteilungen zum Zweiradverkehr», betreut. In der KAZ sass je eine Person aus den Abteilungen Tiefbau, Verkehr und Raumplanung ein. 2013 wurde das Konzept Fuss- und Radverkehr erstellt. Das Konzept formulierte die Ziele für die Weiterentwicklung des Fuss- und Veloverkehrs (FVV) im Kanton Aargau:

- Der Fuss- und Veloverkehr ist ein gleichberechtigter Teil im Gesamtverkehr und wird entsprechend gefördert.
- Die Schnittstellen zu den anderen Verkehrsträgern werden optimiert.



Basierend auf diesem Konzept wurde 2014 der Kompetenzbereich FVV in der Abteilung Verkehr des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) gebildet. Das Ziel war die Stärkung des Themas Fuss- und Veloverkehr.



Der Kompetenzbereich wird heute mit je 80% durch Veronika Killer (Dr. Sc., MSc in Geografie), Jeannine Geiser (MA/MSc. in Sustainable Development) und Fabian Hausherr (BSc FHNW in Wirtschaftsingenieurwesen) gebildet. Damit hat der Kompetenzbereich FVV drei erfahrene Verkehrsplanende im Boot.



In den ersten Jahren konzentrierte sich der Kompetenzbereich FVV auf die Umsetzung der Massnahmen, die im Konzept Fuss- und Veloverkehr definiert worden waren. Zusätzlich arbeitete der Kompetenzbereich FVV unterstützend und beratend für Gemein-

den, Regionen und kantonale Stellen bei der Umsetzung der Massnahmen. Ebenfalls wirkte der Kompetenzbereich als Informationsdrehscheibe für und zwischen Gemeinden, Regionen, kantonalen Stellen, Fachverbänden, der Öffentlichkeit und der Forschung.

Auch Dank der Beiträge des Kompetenzbereichs FVV zu Strategie, Planung und Vorstudien, konnte sich der Veloverkehr im BVU etablieren.

Seit das Bundesgesetz über Velowege (VWG), liebevoll «S'Velowegggesetz» genannt, am 1.1.2023 in Kraft getreten ist, sind die Kantone verpflichtet, eine Velofachstelle zu bezeichnen und deren Aufgaben festzulegen.

Auch die Geodaten der Velonetze müssen nun öffentlich zugänglich gemacht werden, was beim Kanton Aargau schon lange so gehandhabt wird.

Da es den Kompetenzbereich FVV bereits seit 2014 gibt, konnte dieser bereits die Umsetzung der neuen Aufträge aus dem VWG angehen. Somit wurde u.a. mit der Kantonalen Velonetzrevision (KVNVR) begonnen, bei der das aktuelle kantonale Velonetz weiterentwickelt und hierarchisiert wird. Hierzu soll es ab 2025 auch Workshops geben, bei denen Vertreter*innen der verschiedenen Aargauer Pro Velo Regionalverbände involviert sein werden. (awe) **OO**

Kontakt

📧 verkehr.aargau@ag.ch

Porträts (von oben nach unten): Veronika Killer, Jeannine Geiser, Fabian Hausherr.

Früher wurde häufig der Begriff «Langsamverkehr» verwendet, was nun aber einer differenzierteren Betrachtung der verschiedenen Mobilitätsformen mit aktivem Einsatz von Muskelkraft zunehmend weicht.

Kompetenzbereich FVV

Veloweggesetz: Beschleunigung gefordert

IM MÄRZ 2024 reichte Béa Bieber eine Interpellation im Grossen Rat des Kantons Aargau ein, in der sie den Stand der Umsetzung des Veloweggesetzes (VWG) im Kanton hinterfragte. Das Bundesgesetz über die Velowege trat im Januar 2023 in Kraft und verlangt von den Kantonen die Erstellung eines Netzes von sicheren Velowegen. Grossrätin Bieber forderte vom Regierungsrat Auskunft über konkrete Massnahmen, Zeitpläne und die Integration des VWG in die kantonale Planung.



Der Regierungsrat antwortete, dass der Kanton Aargau bereits erste Schritte zur Umsetzung unternommen habe. So sei eine Arbeitsgruppe

eingerichtet worden, die eine Bestandsaufnahme der bestehenden Velowege durchführe. Auf dieser Grundlage werde ein kantonaler Netzplan erstellt, der die Basis für weitere Massnahmen bildet. Zudem betonte der Regierungsrat, dass eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden angestrebt werde, um lokale Bedürfnisse und Gegebenheiten zu berücksichtigen.

In ihrer Ansprache im Grossen Rat zeigte sich Béa Bieber enttäuscht über die bisherige Umsetzung. Sie kritisierte die fehlende Dringlichkeit und die unzureichende Einbindung der Bevölkerung und Veloverbände in den Planungsprozess. Insbesondere bemängelte sie, dass konkrete Massnahmen und verbindliche

Zeitpläne fehlten. Bieber forderte den Regierungsrat auf, die Umsetzung des VWG mit höherer Priorität zu behandeln und die Bevölkerung aktiv in die Planung einzubeziehen. Zudem betonte sie die Wichtigkeit eines durchgehenden und sicheren Velowegnetzes für die Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs und den Schutz der Radfahrer.

Die Diskussion im Grossen Rat zeigte, dass das Thema Veloweggesetz auf breite Resonanz stösst, jedoch unterschiedliche Ansichten über die Priorität und Umsetzung bestehen. Biebers Forderungen nach einem schnelleren und partizipativen Vorgehen wurden von mehreren Ratsmitgliedern unterstützt. Der Regierungsrat wurde aufgefordert, die Umsetzung zu beschleunigen und transparent zu gestalten. Text und Bild: Béa Bieber OO

Kommentar

Wir von Pro Velo Region Aargau freuen uns, dass mit dem VWG die Planung und Umsetzung verbesserter Velonetze vorangetrieben wird. Und dass der Kompetenzbereich FVV mit seinem Fachwissen die Ausbaustandards in den Aargauer Projekten auf den neuesten Stand bringen kann.

Dass das Team des Kompetenzbereichs FVV seit Anfang 2024 mit einer zusätzlichen Stelle besetzt ist, stimmt uns optimistischer, dass machbare Lösungen zügiger realisiert werden können. Wir brauchen eine bessere Veloinfrastruktur, damit alle von 8-80 unbesorgt aufs Velo steigen können – auch jene, die sich auf den bestehenden Infrastrukturen gefährdet fühlen. Damit die Pläne fristgerecht bis 2040 umgesetzt sind, müssen Kanton und Gemeinden die Dringlichkeit der Aufgabe anerkennen.

Warum die Menschen nicht stärker unterstützt werden, einen

gesünderen Lebensstil mit aktiven Bewegungsmitteln zu führen, ist oft schwer nachvollziehbar. Viele, die dieses Magazin lesen, sind bereits mitten in der Umsetzung. Vielleicht können wir andere noch mehr fürs Velofahren begeistern: Es gibt bereits einige gute Routen.

Für Verbesserungsvorschläge an der Veloinfrastruktur legen wir die Online-Plattform Bikeable ans Herz. Die Stadtentwicklung Baden arbeitet seit diesem Jahr aktiv mit Bikeable zusammen, um damit im kommunalen Velonetz kontinuierlich Schwachstellen zu beheben und Lücken zu schliessen. Gerne weitersagen und benützen!

P.S. Ihr könnt auch immer gerne direkt eure Regionalverbände kontaktieren, wenn ihr Fragen oder Anregungen habt.

Reinschauen
🌐 bikeable.ch

Zusammen ist's nochmals so schön

Ende September fanden sich erneut Kinder und ihre Eltern zusammen, um für mehr Sicherheit durch die Strassen zu ziehen.

KIDICAL MASS macht Spass! Das Format steht allen offen: Wer gerne in seiner Gemeinde einen Umzug organisieren möchte, kann sich für Infos und Unterstützung

gerne an Pro Velo Region Baden wenden.
provelobaden.ch/kidical-mass/



Fotos: Pro Velo Region Baden

Agenda Ausblick 2025

Geschenke

Für den Winter, für die Liebsten: In unserem Shop finden sich viele Veloartikel. Mitglieder profitieren von 10% Rabatt.
velokiosk.ch

Velobörsenkalender

Unsere Velobörsen in der Schweiz.
pro-velo.ch/veloboersen/

April-Juni Kinderfahrkurse

An vielen Standorten im Aargau.
velokurs.ch

Weitere Infos und Termine

pro-velo-ag.ch/agenda



Das Titelbild von Vihaan Kachhadia

TIPP FÜR DEN WINTER

Licht richtig einstellen

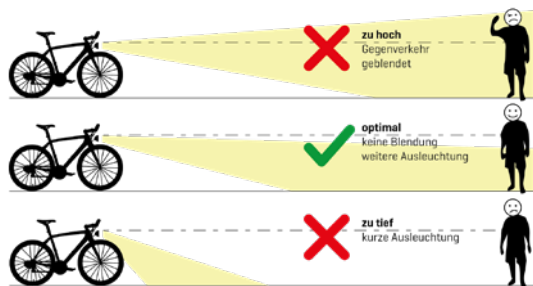


Illustration: Veloplus

DIE DUNKLE JAHRESZEIT hat bereits begonnen. Für gute Sichtverhältnisse und um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu stören darauf achten, dass das eigene Licht gut eingestellt ist.

THIS
MACHINE
FIGHTS
CLIMATE
CHANGE



Wir von Pro Velo sind mit Illustrator Dave Walker voll und ganz einverstanden: «Diese Maschine bekämpft den Klimawandel.»
davewalker.com

Impressum
 Pro Velo Magazin
Erster Jahrgang 2024,
Druckauflage: 28 000
 Erscheint 4 Mal jährlich auf
 Deutsch und Französisch
Insertionsschlüsse
 Nr. 2/2024: 6. Mai
 Nr. 3/2024: 5. August
 Nr. 4/2024: 7. Oktober

Herausgeberin und Verlag
 Pro Velo Schweiz, Birkenweg 61,
 3013 Bern, Tel: 031 318 54 11,
info@pro-velo.ch
Gesamtedaktion
 Cynthia Khattar (Westschweiz),
 Corinne Päper (Deutschschweiz)
magazin@pro-velo.ch
Gedruckt in der Schweiz
 100 Prozent Altpapier, FSC
 Recycled, Stämpfli AG,
 Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern

Mitgliedervorteile



Velofahrkurse,
 Velokiosk, Rabatte
 und vieles mehr.
 Zugangscode für
 Ermässigung Publibike und
 Carvelo: velorution

Impressum
 Regionalbeilage Aargau
 Erscheint 2 Mal jährlich als
 Beilage zum Pro Velo Magazin
 von Pro Velo Schweiz.

Redaktion

magazin@provelobaden.ch

Redaktionsleitung:
 Anja Weber (awe)

Redaktion und Layout:
 Peter Gassner (pga)

Titelbild
 Vihaan Kachhadia

Freie Mitarbeitende
 Béa Bieber (bbi)